

Rosporter Befreiungsschlag

Wiltz enttäuscht im Abstiegs Gipfel auf ganzer Linie und leistet Offenbarungseid



Rosports Florian Weirich will den Ball vor Mustapha Cheriak (l.) behaupten.

(FOTOS: BEN MAJERUS)

VON DAVID HEINTZ

Durch einen nie gefährdeten 4:0-Erfolg in Wiltz gelingt Rosport ein wichtiger Schritt im Kampf um den Klassenerhalt. Für Wiltz dagegen wird die Lage im Tabellenkeller immer prekärer und auch die Art und Weise, wie sich die Hausherren in der Niederlage fügen, lässt wenig Raum für Hoffnung.

Neue Besen kehren gut. Diese fußballerische Binsenweisheit hofften vor dem Kellerduell zwischen Wiltz und Rosport die beiden Trainer Pascal Lebrun (Wiltz) und Claude Osweiler (Rosport) für sich reklamieren zu können. Nach der Partie konnte selbiges dagegen nur noch Osweiler von sich behaupten, denn der FC Victoria dominierte in allen Belangen.

Bereits nach 5' hatte Weirich die Führung für die Gäste von der Sauer auf dem Fuß, als er von Dücker im Strafraum schön freige-

spielt wurde. Sein Schuss aus spitzem Winkel strich jedoch knapp über die Latte. Diese Szene sollte richtungsweisenden Charakter haben, bekam Wiltz doch vor allem die linke Angriffsseite der Gäste nie in den Griff.

So auch in der 11.', als Weirich sich abermals über links durchsetzte, seine scharfe Hereingabe jedoch von Karapetian und dos Santos nicht verwertet werden konnte. Doch aufgeschoben war nicht aufgehoben und in der 25.' sorgte Weirich für die längst überfällige Führung, als er nach einem Fehlpass vom Wiltzer Souza im Strafraum frei an den Ball kam und Ruffier per Vollspann keine Chance ließ. Die Entschlossenheit, mit welcher der Torschütze den Ball in die Maschen schoss, stand spiegelbildlich für das Auftreten der beiden Konkurrenten im Abstiegs Gipfel.

Lebrun kritisiert sein Team arg

„Mir ist es unverständlich, wie man in so einem wichtigen Spiel so eine schlechte Mentalität an den Tag legen kann“, kritisierte Wiltz-Coach Lebrun, dass die Lokalelf den Gästen vor allem in Sachen Leistungsbereitschaft unterlegen war und sich ihrem Schicksal in der Folge nahezu ergab. Symptomatisch in diesem Kontext auch das 0:2, als Steinbach einen Lascak-Freistoß ungehindert auf Karapetian ablegen konnte, welcher mit seinem Kopfball noch am Pfosten scheiterte. Den ins Feld springenden Ball verwandelte Dücker kompromisslos mit einem druckvollen Schuss.

Wer nunmehr dachte, Wiltz würde sich nach dem Seitenwechsel nochmals aufbäumen, sah sich auf erschreckende Weise eines Besseren belehrt. Angriff auf Angriff kam auf Torwart Ruffier zu.

Doch während dos Santos (46.'), Lascak (53.') sowie Steinbach (57.') die Vorentscheidung noch verpassten, sorgte Rechtsaußen dos Santos nach einer Stunde für klare Verhältnisse, in dem er eine Hereingabe von Karapetian aus kurzer Distanz über die Linie drückte. „Die Mannschaft hat heute ihr wahres Leistungsvermögen gezeigt und auch viel für die Zuschauer getan“, fasste Rosports Trainer Osweiler den Nachmittag treffend zusammen. Das schönste Tor des Tages war abschließend Lascak vorbehalten, welcher nach einem weiteren Assist von Karapetian den in der Höhe verdienten Schlusspunkt setzte (77.').

Wiltz - Rosport	0:4 (0:2)
WILTZ: Ruffier, Kouayep, Souza (70.' Albanese), Oliveira, Verbist (70.' Nurkovic), Burkic, Mujkic, Cosic (46.' Fernandes), Osmanovic, Cheriak, Keita	
ROSPORT: Bürger, Dücker, Steinbach, Vogel, Adams, de Sousa (80.' Förg), Gaspar (78.' Schulz), Weirich, dos Santos (82.' Poloshenko), Lascak, Karapetian	
Besondere Vorkommnisse: Wiltz ohne Faljic (gesperrt) und Doyennel (verletzt). Rosport ohne den gesperrten Werdel sowie den verletzten Duhr. Auf Anfrage der Hausherren begann das Spiel mit zehnminütiger Verspätung, da Torhüter Ruffier, aus Frankreich kommend, eine Autopanne hatte.	
Torfolge: 0:1 Weirich (25.'), 0:2 Dücker (36.'), 0:3 dos Santos (60.'), 0:4 Lascak (77.')	
Gelbe Karten: Cosic, Oliveira (Wiltz), de Sousa, Karapetian (Rosport)	
Schiedsrichter: Bertholet, Guisse, Sayoud (B)	
Zuschauer: 343	



Dem Wiltzer Amel Cosic war die Enttäuschung anzusehen.

Fola mit Pflichtsieg

RM Hamm Benfica zu harmlos in der Offensive

VON TOM ZWANCK

Im Escher Stade Emile Mayrisch wurde eine ansehnliche Partie geboten, in der sich Fola verdient mit 3:1 gegen RM Hamm Benfica durchsetzte. Beide Teams traten offensiv auf, doch richtig gefährlich waren dabei nur die Escher.

In der 7.' traf Bensi nur die Latte. 2' später klärte RMHB-Torhüter Theis einen Freistoß von Dalvedove aus 25 m zur Ecke. In der 16.' dann brachte Laterza Fola verdient in Führung. Seine verunglückte Flanke fiel über Torwart Theis hinweg ins Tor. In der 24.' nutzten die Hauptstadtler ihre erste Chance zum Ausgleich. Da Mata traf per Kopf.

Im zweiten Durchgang erspielte sich Fola einige gute Torchancen, während die Gäste fast nicht mehr nach vorne agierten. In der 55.' erzielte Dalvedove aus 5 Metern

Zur kommenden Saison

Santos ersetzt Trainer Toppmöller

Auf Dino Toppmöller folgt Dan Santos. Nachdem der Spielertrainer verkündete, RM Hamm Benfica nach der Saison zu verlassen, hat der Club bereits einen Nachfolger gefunden. Zur kommenden Spielzeit übernimmt der bisherige Beggen-Coach Santos das Amt. Der 34-Jährige verlässt Beggen nach drei Jahren. (bob)

Entfernung das 2:1 durch einen gekonnten Schuss aus der Drehung. In der 86.' sorgte Hadji nach einem Eckball per Kopf für den 3:1-Schlusspunkt. RM Hamm Benfica war offensiv alles in allem zu harmlos. „Fola hatte beim ersten Tor viel Glück. Nach dem Ausgleich waren wir über weite Strecken ebenbürtig“, erklärte Gäste-trainer Dino Toppmöller nach dem Spiel.

Fola - RM Hamm Benfica	3:1 (1:1)
FOLA: Hym, Laterza, Klein, Bernard, Kirch, Holter, Francoise (80.' Hornuss), Dalvedove (86.' Keita), Souto, Bensi (75.' Mersch), Hadji	
RM HAMB BENFICA: Theis, Schneider, Arantes, Veiga, Pinna, da Mata (61.' Mertinitz), Ontiveros, Lapiere (61.' Mastrangelo), Zinram, Ribeiro (75.' Umlauf), Stumpf	
Torfolge: 1:0 Laterza (16.'), 1:1 da Mata (24.'), 2:1 Dalvedove (55.'), 3:1 Hadji (86.')	
Gelbe Karten: Souto (Fola), Schneider, da Mata, Pinna (RM Hamm Benfica)	
Besondere Vorkommnisse: Bei Fola fehlten Camerling, Rachid, Klapp (alle verletzt), Rani (krank), Martino (gesperrt) und Payal (suspendiert). RM Hamm Benfica musste auf Clement (Rippenbruch) und Toppmöller (Trainingsrückstand) verzichten.	
Schiedsrichter: Sales, Hansen, Viano	
Zuschauer: 283 zahlende	

Hitziges Spiel in Mondorf

Hausherren belohnen sich nicht

VON BOB LEVEN

In einem hitzigen und umkämpften Spiel, in dem der Gastgeber das insgesamt bessere Team war, trennten sich Mondorf und Strassen mit 1:1.

Vom Anpfiff weg waren die Hausherren die bessere Mannschaft. Pjanic und Co. attackierten die Strassener früh in deren Spielhälfte, waren zweikampfstärker und gefährlicher in der Offensive. Die Gäste verloren hingegen oft leichtfertig den Ball. Mit der ersten Chance des Spiels (11.') erzielte Mondorf das 1:0. Pjanic leitete den Ball weiter zu Yao in die Spitze, dieser schob eiskalt ein. Kurz vor der Pause (43.') gelang den Gästen dann mit der ersten Torchance noch das 1:1 durch Edis Agovic.

Mondorf blieb auch zu Beginn der zweiten Hälfte das bessere Team und hatte gleich in der 49.' eine Riesenchance durch Yao, der sich stark gegen Delgado durchsetzte und aus spitzem Winkel knapp verfehlte. In der 51.' wurde es ganz bitter für Strassen: Nach einem Foulspiel und einer Tätlichkeit sah dos Santos die Rote Karte. In der 75.' traf Mondorfs Yao

die Latte. Nach 80' musste Benhemine beim Heimteam mit Gelb-Rot vom Platz.

Mondorf - Strassen	1:1 (1:1)
MONDORF: G. Marques, Semedo, Mutuale, Benhemine, Monteiro, Haddadji, O. Marques, Nabli, Teixeira, Pjanic (80.' Babacic), Yao	
STRASSEN: Chioato, da Mota, dos Santos, Alomerovic (59.' Rondel), Collette, D. Agovic, Hannachi, Kettenmeyer, Delgado, E. Agovic, Jager	
Torfolge: 1:0 Yao (11.'), 1:1 E. Agovic (43.')	
Gelbe Karten: Benhemine (Mondorf), D. Agovic, Kettenmeyer (Strassen)	
Gelb-Rote Karte: Benhemine (78.)	
Rote Karte: dos Santos (51.', Strassen, Tätlichkeit)	
Besondere Vorkommnisse: Mondorf musste auf Macedo, Flohr (beide verletzt), Dione und Ramiro Valente (beide Trainingsrückstand) verzichten. Strassen ohne Menster, Ruppert, Morgado, Dragolovcanin (alle verletzt), Roger, Lourenco, Kerger und Mondon (alle gesperrt).	
Schiedsrichter: Richartz, Muller, Locatelli	
Zuschauer: 391 zahlende	

DANS UN MONDE QUI CHANGE
IL N'Y A PAS DE RÊVES TROP GRANDS POUR NOS ENFANTS

